

# Schul-Nachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI		V			IV		IIIB		IIIA		IIB		IIA	IB	IA	Zusammen.
	a.	b.	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Religion { a. Evang. . . . . b. Kath. . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	17
	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 1)5	4 1)5	3 1)4	3 1)4	3 1)4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	60
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	2 3	2 3	4	4	4	81
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	4	4	30
Geschichte und Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	42
						2	2	2	2	2	2	1	1				
Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	84
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	20
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	3	15
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	3	11
Schreiben . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Freihandzeichnen . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Linearzeichnen (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	6
Zusammen:	25	25	25	25	25	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
	24	24								32	32	32	32	32	32	32	

Hierzu: Turnen und Singen.

# Schul-Nachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI		V			IV		III B		III A		II B		II A	IB	IA	Zusammen
	a.	b.	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Religion {	a. Evang. . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	17
	b. Kath. . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	60
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	<u>2</u> / <u>3</u>	<u>2</u> / <u>3</u>	4	4	4	81
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	4	4	30
Geschichte und Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	<u>2</u> / <u>2</u>	<u>2</u> / <u>2</u>	3	3	3	42
						2	2	2	2	2	2	<u>1</u> / <u>1</u>	<u>1</u> / <u>1</u>				
Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	84
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	20
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	3	15
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	3	11
Schreiben . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Freihandzeichnen . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Linearzeichnen (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	6
Zusammen :	25	25	25	25	25	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
	24	24								32	32	32	32	32	32	32	

Hierzu: Turnen und Singen.

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.  
Winterhalbjahr 1894-95.

	Ordinariate	IA.	IB.	IIA.	IIB		IIIA		IIIB		IV		V			VI		Zus.
					a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	c.	a.	b.			
1. Krüger, Direktor	IIb.	Mathem. 3	Mathem. 5				Physik 2										12	
2. Dr. Mirisch, Oberlehrer.	IA.	Deutsch 4 Englisch 4							Gesch. 2							Deutsch 4 Gesch. 1 Franz. 6	21	
3. Krause, Oberlehrer.	IIA.	Physik 3 Chemie u. Mineral. 3	Physik 3 Chemie u. Mineral. 3	Physik 3 Chemie u. Mineral. 3	Physik 2 Chemie 2												22	
4. Glabach, Oberlehrer.	IIIb.				Englisch 4		Franz. 6 Engl. 4		Franz. 6 Gesch. 2								22	
5. Sins, Oberlehrer.	IIIB.	Gesch. u. Erdk. 3	Deutsch 4 Gesch. u. Erdk. 2		Evang. Relig. 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk. 1				Evang. Relig. 2 Erdk. 2								22	
6. Dr. Sauerland, Oberlehrer.	VIIb.		Franz. 4	Franz. 4												Evang. Relig. 3 Deutsch 4 Gesch. 1 Franz. 6	22	
7. Dr. Heb. Meyer, Oberlehrer.	IIIIB.			Englisch 4 Turnen 3			Engl. 4		Deutsch 2 Franz. 6 Erdk. 2								22	
8. Dr. Th. Meyer, Oberlehrer.	IIIA.			Mathem. 5	Mathem. 5 Naturb. 2	Mathem. 5											23	
9. Falkenheim, Oberlehrer.	Va.				Deutsch 2 Franz. 2 Franz. 3							Deutsch 5 Gesch. 1 Franz. 6 Erdk. 2					22	
10. Müller, Oberlehrer.	IIIAb.						Deutsch 3 Franz. 6		Deutsch 4 Franz. 6 Gesch. 2			Evang. Relig. 2					23	
11. Schmidt, Oberlehrer.	IIIAs.		Deutsch 4 Gesch. u. Erdk. 3			Evang. Relig. 2 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdk. 2				Evang. Relig. 2 Erdk. 2							22	
12. Wimmer, Ing., Zeichenlehrer.		Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (facult.) 2	24 + 2 Schr.	
13. Altpeter, Lehrer.	VIa.									Schreib. 2			Erdkunde 2 Schreiben 2 Rechn. 5 Singen 2		Erdk. 2 Rechn. 5 Schreib. 2 Singen 2	26		
14. Hess, wiss. Hilfslehrer.	IVb.					Mathem. 5 Naturb. 2 Turnen 3	Mathem. 6 Naturb. 2					Rechn. 5 Mathem. 5 Naturb. 2					23 + 3 T.	
15. Schwertführer, wiss. Hilfslehrer.	IVa.								Mathem. 6 Naturb. 2	Rechn. 5 Mathem. 3 Naturb. 2			Rechn. 5 Naturb. 2				23	
16. Krumbiegel, wiss. Hilfslehrer.	Vb.									Deutsch 4 Franz. 6 Gesch. 2 Turnen 2			Deutsch 3 Gesch. 1 Franz. 6				22 + 3 T.	
17. Barth, wiss. Hilfslehrer.	Va.						Deutsch 3 Engl. 5	Engl. 5						Deutsch 3 Gesch. 1 Franz. 6			23	
18. Nelle, wiss. Hilfslehrer.						Physik 2						Erdk. 2	Schreiben 2	Rechn. 5 Naturb. 2	Naturb. 2	Rechn. 5 Naturb. 2	22	
19. Oberpfarrer Ise, evang. Religionslehrer.		Evang. Relig. 2		Ev. Relig. 2													4	
20. Kaplan Wendling, kath. Religionslehrer.					Kath. Relig. 2				Kath. Relig. 2								4	
21. Kaplan Höfling, kath. Religionslehrer.														Kath. Relig. 2			2	
22. Knieling, Turnlehrer.													Turnen 3		Turnen 3		6	

		V		VI		Zus.
		b.	c.	a.	b.	
						12
				Deutsch 4 Gesch. 1 Franz. 6		21
						22
						22
						22
				Evang. Relig. 3 Deutsch 4 Gesch. 1 Franz. 6		22
						22
						22
h 3 1 6 Erdk. 2						22
				Evang. Relig. 2		23
						22
		Freihandz. 2	Freihandz. 2			24 + 2 Schr.
		Rechn. 5 Singen 2	Erdkunde 2 Schreiben 2	Erdk. 2 Rechn. 5 Schreib. 2 Singen 2	Erdk. 2 Schreib. 2	26
						23 + 3 T.
5 Naturb. 2						23
		Deutsch 3 Gesch. 1 Franz. 6				22 + 3 T.
			Deutsch 3 Gesch. 1 Franz. 6			23
schreiben 2		Rechn. 5 Naturb. 2	Naturb. 2	Naturb. 2	Rechn. 5 Naturb. 2	22
						4
						4
				Kath. Relig. 2		2
		Turnen 3		Turnen 3		6

## Übersicht über die absolvierten Lehrpensa.

### Oberprima.

Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Mirisch.**

**Religion.\*)** *Evang.:* Die Hauptpunkte der evangelischen Heilslehre. — Das Evangelium St. Johannis I—V gelesen und erläutert, ebenso einzelne apostolische Briefe. — Kirchengeschichte in bedeutsamen Abschnitten: Judenchristentum; Paulinische Auffassung über Person und Werk Christi. Augustinus, Pelagius. — Reformation und deren weitere Entwicklung. — Kirchenlieder. 2 St. *Ilse.*

**Deutsch.** Überblick über die neuhochdeutsche Litteraturepoche von Lessing bis auf die Jetztzeit, mit besonderer Berücksichtigung der Lebensbilder und Schriften von Wieland, Herder, Goethe, Schiller, Uhland, Arndt, Körner, Rückert, der wichtigsten Vertreter der Romantik, der österreichischen Schule, des „jungen Deutschland“ und der neuesten Zeit. — Lektüre: Don Carlos, Iphigenie auf Tauris, Sophokles' Antigone (Übers. von Pfannschmidt, ed. Spemann), die hervorragendsten Gedichte aus Goethes und Schillers Gedankenlyrik. — Privatlektüre: Nathan der Weise, die Räuber, die Verschwörung des Fiesco, Sophokles' Elektra. — Vorträge der Schüler über das Leben der bedeutendsten Dichter und Schriftsteller und über die wichtigsten politischen und kulturgeschichtlichen Zustände der obengenannten Litteraturepoche. 7 Aufsätze. 4 St. *Dr. Mirisch.*

**Themata zu den Aufsätzen:** 1. Wie stellt Porzia Wesen und Begriff der Gnade dar? (Nach Shakespeare's „Kaufmann von Venedig“, Akt IV, Sc. 1.) 2. Die Gegensätze zwischen Antonio und Shylock in Persönlichkeit, Denk- und Handlungsweise. (Nach Shakespeare's „Kaufmann von Venedig.“) 3. Was verdankt Preussen seinen beiden ersten Königen? (Klassenaufsatz.) 4. Aus welchen Gründen scheiterte die Unternehmung Monmouth's, die englische Königskrone zu gewinnen? (Nach Macaulay's The Duke of Monmouth.) 5. Welches Urteil fällt der Marquis von Posa in der Unterredung mit dem Könige über dessen Politik, und was stellt er selbst als die höchste Pflicht des Herrschers hin? (Nach Schillers „Don Carlos“, Akt III, Sc. 10.) 6. Welche Beweggründe veranlassten Friedrich den Grossen im Jahre 1740, Oesterreich den Krieg zu erklären? 7. Welche rednerischen Mittel gebrauchte Antonius, um das Volk zur Rache an den Mördern Caesars zu entflammen? (Nach Shakespeare's Julius Caesar, Akt III, Sc. 2.) Abiturientenarbeit.

**Französisch.** Lektüre. 1. Klassenlektüre: Molière, Le Misanthrope; Coppée, Auswahl von Gedichten (Velhagen & Klasing); Arago, James Watt. 2. Privatlektüre: Mérimée, Colomba. Entwicklung der Litteratur im 18. und 19. Jahrhundert. Metrisches Lesen, Übungen im Vortrag von Versen. Ergänzung und Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik im Anschluss an schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Ploetz, Übungen zur Syntax. Erweiterung des Wortschatzes nach der Seite des Technischen und Kommerziellen. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches nach Bedürfnis. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und tägliche Vorkommnisse; freie Wiedergabe von Gelesenem (mündlich und schriftlich). Anleitung zur Anfertigung von Briefen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. 4 St. *Dr. Sauerland.*

**Themata zu den Aufsätzen.** 1. Invasion des Cimbres et des Teutons. 2. Analyse du premier acte du Misanthrope. 3. Jeunesse de James Watt (Klassenarbeit). 4. Exposer ce qui a valu à Othon Ier le surnom de Grand. 5. Travaux de James Watt sur la machine à vapeur (D'après Arago). 6. Les Cent-Jours (Klassenarbeit). 7a. Grandeur de la maison de Souabe (Abiturientenarbeit). b. Le Naufragé (D'après François Coppée). 8. Albert de Wallenstein, Duc de Friedland.

\*) Die Klasse wurde nur von evang. Schülern besucht.

**Englisch.** Lektüre: Macaulay, The Duke of Monmouth; Shakespeare, King Richard II. Epische und lyrische Gedichte aus Gesenius, English Poetry. Privatlektüre: Einige Romane von Dickens und Marryat. — Übersicht über die Litteratur von Chaucer bis auf die Jetztzeit in ihren hervorragendsten Erscheinungen. Im Anschluss an die Lektüre grammatische, stilistische, synonymische und metrische Belehrungen. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen in's Englische, Diktate, freie Wiedergabe von Gelesenem und Vorgelesenem (mündlich und schriftlich), Übungen im Briefstil, namentlich dem kaufmännischen. Im Anschluss daran und an die Lektüre Sprechübungen und Vorträge. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. 4 St. Dr. *Mirisch*.

**Geschichte.** Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zur Gegenwart, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen. 3 St. *Sins*.

**Mathematik.** Elementare Theorie der Maxima und Minima. Der binomische Satz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. — Analytische Geometrie der Ebene. — Zahlreiche Aufgaben aus den verschiedenen Gebieten. 5 St. Der *Direktor*.

**Abiturienten-Aufgaben:** 1. Es soll ein Kreiskegel vom Radius  $r$  und der Höhe  $h$  parallel zur Basis durchschnitten und die Schnittfläche als Grundfläche eines zweiten Kegels benutzt werden, dessen Spitze in der Basis des gegebenen Kegels liegt. Wie ist der Schnitt zu führen, wenn das Volumen des kleineren Kegels ein Maximum sein soll? — 2. Von einer Ellipse kennt man eine Leitlinie,  $L$ , den Abstand  $m$  des zugehörigen Brennpunktes  $F$  von derselben und zwei Punkte,  $P$  und  $P_1$ . Man konstruiere den Brennpunkt  $F$  und die Hauptscheitel  $S$  und  $S_1$  der Ellipse. — 3. Von einem schiefwinkligen sphärischen Dreieck mit den Seiten  $a$ ,  $b$ ,  $c$  und den Winkeln  $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$  sei gegeben:  $a + b - c = d$ ,  $\alpha - \beta = \delta$  und  $\gamma$ . Man berechne die Seiten derselben. Es sei  $d = 81^\circ 18' 22''$ ,  $\delta = 76^\circ 3' 50''$  und  $\gamma = 72^\circ 26' 40''$ . — 4. Von zwei Punkten,  $A$  und  $B$ , einer Parabel, welche an derselben Seite der Achse liegen, ist der eine,  $A$ , mit der Abscisse  $x = 12$  und positiver Ordinate gegeben. Der zweite Punkt,  $B$ , soll so bestimmt werden, dass der Brennstrahl desselben der Normale im Punkte  $B$  gleich wird. Wie lautet die Gleichung der Normale und welchen Winkel bildet die Normale mit der Sekante, welche durch die Punkte  $A$  und  $B$  gelegt werden kann?

**Naturwissenschaften.** Physik: Optik. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete. 3 St. — Chemie: Einzelne wichtige Kapitel aus der organischen Chemie. Einfache Arbeiten im Laboratorium. 3 St. *Krause*.

**Abiturienten-Aufgabe:** Die chemischen Vorgänge im Hochofen.

**Zeichnen:** Freihandzeichnen nach plastischen Gegenständen, mit Rücksicht auf die Beleuchtung, Ausführung der Zeichnungen in Kreide, Tusch und Aquarellfarben. 2 St. *Wimmer*. — Linearzeichnen (fakult.): Komb. mit 2A. 2 St. *Wimmer*.

## Unterprima.

Ordinarius: Der **Direktor**.

**Religion.** Evang.: Komb. mit IA. 2 St. *Ilse*. — Kath.: a. Glaubenslehre: Lehre von der natürlichen und übernatürlichen Offenbarung, Lehre von der Kirche (Diktat), die Lehre von den Sakramenten (Katechismus). — b. Kirchengeschichte: Kurzer Überblick über die Kirchengeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit (nach dem Anhang des Katechismus). 2 St. *Wendling*.

**Deutsch.** Lektüre: Proben mittelhochdeutscher Epik und Lyrik; Lessings Laokoon; Goethes Iphigenie; Schillers Braut von Messina; Goethes Torquato Tasso; einige Oden Klop-

stocks; Schillers und Goethes Gedankenlyrik; Proben von neueren Dichtern. — Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts in knapper Darstellung. — Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern. 8 Aufsätze. 4 St. *Sins*.

**Themata zu den Aufsätzen:** 1. Welchen Einfluss üben Nord- und Ostsee auf das Leben des deutschen Volkes aus? 2. Wie erklären sich die Unterschiede zwischen der Darstellung der Laokoongruppe und der Schilderung Virgils? 3. Welche Bedeutung hat der deutsche Ritterorden für die Geschichte des deutschen Volkes? (Klassenarbeit.) 4. Exposition zu Göthes „Iphigenie auf Tauris.“ 5. Karls V. politische Ziele, seine Mittel und seine Erfolge. 6. Die beiden Leonoren in Göthes „Torquato Tasso“ (Klassenarbeit). 7. Gustav Adolfs Stellung in der Geschichte des deutschen Volkes. 8. Die Not als Erzieherin der Menschen.

**Französisch.** Komb. mit IA. 4 St. Dr. *Sauerland*.

**Englisch.** Komb. mit IA. 4 St. Dr. *Mirisch*.

**Geschichte.** Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kultur-Verhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung. — Geschichtlich geographische Übersicht der 1648 bestehenden Staaten. 3 St. *Sins*.

**Mathematik.** Kubische Gleichungen. Gleichungen vierten Grades und Methoden zur angenäherten numerischen Auflösung von Gleichungen beliebigen Grades. — Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in elementarer synthetischer Behandlung. — Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde. Zahlreiche Aufgaben aus den verschiedenen Gebieten. 5 St. Der *Direktor*.

**Naturwissenschaften.** Physik: Mechanik (einschliesslich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik. 3 St. — Chemie: Die Metalle. 3 St. *Krause*.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ausführung der Zeichnungen in Kreide, Tusche und Wasserfarbe. 2 St. *Wimmer*. — Linearzeichnen (fakult.): Komb. mit IIA. 2 St. *Wimmer*.

## Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer **Krause**.

**Religion.** Evang.: Lesen und Erklären der Apostelgeschichte, des Galaterbriefes und der Briefe an die Philipper und Epheser. 1. Brief Petri. Wiederholungen des Katechismus. Sprüche und Kirchenlieder. 2 St. *Ilse*. — Kath.: Komb. mit IB. 2 St. *Wendling*.

**Deutsch.** Häusliche und Klassen-Aufsätze, 8 im Schuljahr. Ferner: Einführung in das Nibelungenlied unter Mitteilung von Proben aus dem Urtext. Ausblicke auf nordische Sagen und die grossen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik. — Einzelne sprachgeschichtliche Belehrungen durch typische Beispiele. Rückblick auf die Arten der Dichtung. Lektüre: Gelegentliches Lernen von Dichterstellen und Vorträge der Schüler über den Inhalt bedeutender mittelhochdeutscher Dichtungen oder gelesener moderner Dramen und sonstiger Dichtungen nach eigenen Ausarbeitungen. 4 St. *Schmidt*.

**Themata zu den Aufsätzen:** 1. Charakterschilderung des Wachtmeisters in Wallensteins Lager. 2. Mit welchem Rechte kann Wallenstein „des Lagers Abgott und der Länder Geissel“ genannt werden? 3. Wodurch wird Max von Wallenstein gefesselt und weshalb reisst er sich schliesslich von ihm los? 4. Was macht Wallen-

steins Untergang tragisch? 5. Ein furchtbar wütend Schrecknis ist der Krieg, die Herde schlägt er und den Hirten. 6. (Klassenarbeit.) Wodurch weiss das Nibelungenlied unser Mitleid mit dem Tode Siegfrieds zu erregen? 7. Charakteristik Hagens. 8. (Klassenarbeit.)

**Französisch.** Lektüre. 1. Klassenlektüre: Molière, *Le Bourgeois Gentilhomme*; Sarcey, *Le Siège de Paris*. 2. Privatlektüre: Töpffer, *Nouvelles Genevoises* (Velhagen & Klasing, 2. Teil). Litteraturgeschichtliche Anmerkungen. — Ergänzung und Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik im Anschluss an mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ploetz, Übungen zur Syntax. Aus der Stilistik, Synonymik und Metrik das für die Lektüre bzw. die Schreibübungen Notwendige. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und tägliche Vorkommnisse. Freie Wiedergabe von Gelesenem (mündlich und schriftlich), Anleitung zum Aufsatz. — Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur (Extemporalien, Exercitien, zuweilen ein Diktat). 4 St. Dr. *Sauerland*.

**Englisch.** Lektüre: Dickens, *A Christmas Carol* und Douglas Jerrold, *Black-Eyed Susan*; einige Gedichte aus Gesenius, *English Poetry*. Gegenstand freier mündlicher Übungen waren teils der Lesestoff, teils Dinge des täglichen Lebens, insbesondere das Verkehrswesen, die Eisenbahn, die Post u. s. w. Freie schriftliche Wiedergabe des Besprochenen. Synonymische und stilistische Bemerkungen. — Grammatik: Die Lehre vom Verbum. Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. 4 St. Dr. *H. Meyer*.

**Geschichte.** Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen und der römischen Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Kaisertums nach Ursachen und Wirkungen. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. — Erdkunde: Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege, besonders in der Gegenwart. 3 St. *Schmidt*.

**Mathematik.** Schwierigere quadratische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung — Lehre von den harmonischen Gebilden, Polen und Polaren, Potenzlinien, Ähnlichkeitspunkten und Ähnlichkeitsachsen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie und Stereometrie. — Zahlreiche Aufgaben aus den verschiedenen Gebieten. 5 St. Dr. *Th. Meyer*.

**Naturwissenschaften.** Physik: Wärmelehre (mit Ausschluss der Wärmestrahlung). Magnetismus und Elektrizität. 3 St. — Chemie: Allgemeine chemische Begriffe. Metalloide. Stöchiometrische Aufgaben. 3 St. *Krause*.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ausführung der Zeichnungen in Kreide und Tusche. 2 St. — Linearzeichnen (fakult.): Einführung in die darstellende Geometrie, Schattenlehre und Perspektive. Axonometrie. Zeichnen und Konstruieren von einfachen Maschinenorganen teils nach Angaben, teils nach Aufnahmen und Skizzen. 2 St. *Wimmer*.

### Untersekunda.

Ordinarius: I. S. Oberlehrer Dr. *Th. Meyer*; i. W. a. Oberlehrer Dr. *Th. Meyer*,  
b. Oberlehrer *Sins*.

**Religion.** Evang.: Bibellesen zur Ergänzung der Geschichte des Reiches Gottes, wie diese in Unter- und Ober-Tertia behandelt worden ist. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. — Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen. a. und b. komb. 2 St. *Sins*. — Kath.: Komb. mit IB und IIA. 2 St. *Wendling*.



**Deutsch.** Lektüre: Göthe, Hermann und Dorothea; Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Wilhelm Tell. — Auswendiglernen von Dichterstellen und erste Versuche im Vortrag kleiner eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. — Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Auffindung des Stoffes und Ordnung desselben in der Klasse. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. a *Falkenheim*, b *Sins*.

**Themata zu den Aufsätzen:** a. 1. Eisen ist nützlicher als Gold. 2. Darstellung des Gespräches zwischen Mutter und Sohn in kurzer Rede und Gegenrede nach „Hermann und Dorothea“, Ges. IV. 3. „Hermann und Dorothea“. Eine Erzählung frei nach Göthes gleichnamigem Epos (Klassenarbeit). 4. Eine Übersetzung aus Thiers, Napoléon à Ste-Hélène. 5. Die Ursachen der französischen Revolution. 6. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm (Klassenarbeit). 7. Die Atmung des Menschen. 8. Tellheim und Riccaut, eine vergleichende Charakteristik. 9. Was musste nach Schillers Darstellung im ersten Aufzug von „Wilhelm Tell“ die Schweizer zum Befreiungskampfe treiben? (Abschlussprüfung). b. 1. Der Charakter des Löwenwirtes nach den ersten drei Gesängen von Göthes „Hermann und Dorothea“. 2. Welche natürlichen Vorzüge zeichnen Europa aus? 3. „Hermann und Dorothea“. Eine Erzählung frei nach Göthes gleichnamigem Epos (Klassenarbeit). 4. Wodurch wurde das Unglück Preussens in den Jahren 1806—1807 verursacht? 5. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“ (Klassenarbeit). 6. Auf welchen geographischen Verhältnissen beruht die Bedeutung Moskaus? 7. Land und Leute in Schillers „Wilhelm Tell“ (im Anschluss an den ersten Auftritt des ersten Aufzugs). 8. Was musste nach Schillers Darstellung im ersten Aufzug von „Wilhelm Tell“ die Schweizer zum Befreiungskampfe treiben? (Abschlussprüfung.)

**Französisch.** Grammatik: Syntax der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter, Syntax des Adverbs, Besprechung der wichtigeren Präpositionen nach ihren verschiedenen Bedeutungen. Wiederholung der gesamten Formenlehre und Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus den „Übungen zur Erlernung der französischen Syntax“ von Plötz. — Lektüre: Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène (Velhagen & Klasing). Sprechübungen. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 St. a. und b. komb. (i. W. in 2 St. getrennt) *Falkenheim*.

**Englisch.** Gesenius II: Die Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjektiv, Zahlwort, Fürwort und Adverb nebst Übersetzung der dazu gehörigen Übungsstücke. Synonyma im Anschluss an die Lektüre. — Lektüre: „The Children of the New Forest“ by Captain Marryat (Friedberg & Mode). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur (Exerzitien, Extemporalien, Diktate). 4 St. *Glabbach*.

**Geschichte.** Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. 2 St. a. und b. komb. *Sins*. — Erdkunde: Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathematische Erdkunde. Verkehrs- und Handelswege der Jetztzeit. 1 St. a. und b. komb. *Sins*.

**Mathematik.** Die Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. — Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. — Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Gerade; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. 5 St. a. und b. (i. S. komb.) Dr. *Th. Meyer*.

**Naturwissenschaften.** Naturbeschreibung: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. — Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. 2 St. a. u. b. komb. Dr. *Th. Meyer*. — Physik: Magnetismus, Elektrizität, Akustik, wichtige optische Erscheinungen. 2 St. a. und b. komb. — Chemie: Propädeutischer Unterricht in der Chemie. Elemente der Krystallographie. 2 St. a. und b. komb. *Krause*.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gipsmodellen mit Rücksicht auf die Beleuchtung. a. u. b. komb. 2 St. *Wimmer*. — Linearzeichnen (fakult.): Projektionslehre. Geometrische Darstellungen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Konstruktion der wichtigsten Kurven. a. u. b. komb. 2 St. *Wimmer*.

### Obertertia.

Ordinarius: a. Oberlehrer **Schmidt**, b. Oberlehrer **Müller**.

**Religion.** Evang.: Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Eingehender: die Bergpredigt und die Gleichnisse. — Sicherung der erworbenen Kenntnis des Katechismus, des bereits angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. — Erklärung einiger Psalmen. — Reformationsgeschichte im Anschluss an das Leben Luthers. a. und b. komb. 2 St. *Schmidt*. — Kath.: Komb. mit II. und I. 2 St. *Wendling*.

**Deutsch.** Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke unter allmählichem Hervortreten der poetischen Lektüre. Homers Odyssee in der Voss'schen Übersetzung. Schillers Glocke. — Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. — Lernen und Vortragen von Gedichten. — Alle vier Wochen ein Aufsatz, darunter in jedem Tertial ein Klassenaufsatz. — 3 St. a. *Schmidt*, b. *Müller*.

**Französisch.** Grammatik: Wortstellung. Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Fürworts, mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter. — Lektüre: a. Erckmann-Chatrion, Waterloo (Friedberg & Mode). b. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit (Velhagen & Klasing). Einige Gedichte aus Ploetz, Lectures choisies. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage eine Arbeit. 6 St. a. *Glabbach*, b. *Müller*.

**Englisch.** Gelesen wurden Biographical Sketches (herausgegeben von Bertram, Berlin, Friedberg & Mode). Einige Gedichte aus Gesenius, English Poetry, wurden auswendig gelernt. Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff sowie an die Betrachtung der Hölzel'schen Wandbilder. — Grammatik: Syntax des Verbuns und des Artikels. Mündliche und schriftliche Übersetzungen ins Englische. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. 4 St. a. Dr. *H. Meyer*, b. *Glabbach*.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. 2. St. a. und b. komb. *Schmidt*.

**Erdkunde.** Physische Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. a. und b. (i. S. komb.) 2 St. *Schmidt*.

**Mathematik.** Planimetrie: Flächengleichheit von Figuren. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Berechnung des Kreisumfangs und Kreisinhalt. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben. — Algebra: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. 5 St. a. Dr. *Th. Meyer*, b. *Hess*.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. — Im Winter Zoologie: Niedere Tiere. Erweiterung und Wiederholung des

zoologischen Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der wirbellosen Tiere. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. 2 St. I. S. a. Dr. *Th. Meyer*, b. *Hess*; i. W. a. und b. komb. *Hess*.

**Physik.** Kurze Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen; Hydrostatik und Aërostatik. — Wärmelehre. 2 St. a. i. S. Dr. *Th. Meyer*, i. W. *Nelle*, b. der *Direktor*.

**Zeichnen.** Fortsetzung des in der Untertertia Geübten. Kreidezeichnungen nach Gipsmodellen. Übungen in der Wiedergabe von Licht und Schatten. a. und b. komb. 2 St. — Linearzeichnen (fakult.). Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern. Kreisteilungen. Zeichnen nach Massstab. Vergrößerungen, Verkleinerungen. Elemente der Projektionslehre. a. und b. komb. 2. St. *Wimmer*.

### Untertertia.

Ordinarius: a. Oberlehrer **Glabbach**, b. Oberlehrer **Dr. Hch. Meyer**.

**Religion.** Evang.: Das Reich Gottes im Alten Testamente; Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung des in VI, V und IV gelernten Katechismus nebst den dazu eingepprägten Sprüchen. Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und Einprägung einiger neuer Lieder. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. 2 St. a. und b. komb. *Sins*. — Kath.: Katechismus: Zweites Hauptstück (von den Geboten) und drittes Hauptstück (von den Gnadenmitteln) bis zum Sakrament der Busse. — Biblische Geschichte: Neues Testament bis zur Auferstehung des Herrn. 2 St. a. und b. komb. *Wendling*.

**Deutsch.** Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke (nordische, germanische Sagen, allgemein Geschichtliches, Kulturgeschichtliches, Geographisches, Naturgeschichtliches, Episches, insbesondere Balladen). Gelegentliche Belehrungen aus dem Gebiet der Poetik und Rhetorik im Anschluss an die Lektüre. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen). — Grammatik: Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze. 3 St. a. *Barth*, b. Dr. *H. Meyer*.

**Französisch.** Gelesen wurde in a: Emil Souvestre, Au coin du Feu (Friedberg & Mode), in b: Erckmann-Chatrian, Contes des Bords du Rhin (Velhagen & Klasing). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. — Grammatik: Gebrauch von avoir und être. Die unpersönlichen Verben. Syntax des Verbs. Im Anschluss daran mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. 6 St. a. *Glabbach*, b. Dr. *H. Meyer*.

**Englisch.** Gründliche lautliche Schulung. Das Wichtigste aus der Formenlehre (Artikel, Hauptwort, Eigenschaftswort, Umstandswort, Fürwort, Zahlwort und Zeitwort). Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Memorieren von Gedichten und Prosaabschnitten. Sprachübungen im Anschluss an die Vorkommnisse des täglichen Lebens und an das Gelesene. (Dubislav & Boek, Elementarbuch, Abschnitt 1—26. Dazu 12 Stücke der „Stoffe für Sprechübungen“). Alle 14 Tage eine Arbeit (Klassenexercitium, abwechselnd mit Diktat). 5 St. a. und b. *Barth*.

**Geschichte.** Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. 2 St. a. *Glabbach*, b. *Dr. Mirisch*.

**Erdkunde.** Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile ausser den deutschen Kolonien. 2 St. a. *Sins*, b. *Dr. Hch. Meyer*.

**Mathematik.** Planimetrie: Die Vierecke, insbesondere Parallelogramme. Die Sätze von den merkwürdigen Punkten des Dreiecks. Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben. — Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Anwendung derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen. 6 St. a. *Hess*, b. *Schwertführer*.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Wiederholung und Erweiterung des botanischen Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. — Im Winter Zoologie: Gliedertiere. 2 St. a. *Hess*, b. *Schwertführer*.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Holzmodellen und plastischen Ornamenten im Umriss. a. und b. 2 St. *Wimmer*.

#### Quarta.

Ordinarius: a. **Schwertführer**, b. **Hess**.

**Religion.** Evang.: Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. — Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichten. — Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstückes des Katechismus; Erklärung und Einprägung des dritten Hauptstückes mit Luthers Auslegung und Sprüchen. Auswendiglernen des vierten und fünften Hauptstückes. Katechismussprüche, wie in VI. und V., Wiederholung der dort gelernten Kirchenlieder (4) wurden neu gelernt, früher gelernte wiederholt. a. und b. komb. 2 St. *Schmidt*. — Kath.: a. und b. komb. mit III B. 2 St. *Wendling*.

**Deutsch.** Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — Grammatik: Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Diktat abwechselnd mit häuslichen Aufsätzen. 4 St. a. *Müller*, b. *Krumbiegel*.

**Französisch.** Grammatik: Die unregelmässigen Verben in logischer Gruppierung, Bildung und Steigerung des Adverbs; die Präpositionen *de* und *à*. Übersicht über die Konjunktionen, zusammengestellt nach ihrer Bedeutung für die Satzarten. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Überblick über die gesamte Formenlehre. — Lektüre: a. und b.: *Tour de la France* par G. Bruno (Velhagen & Klasing). Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Extemporale, Exercitium, Diktat. 6 St. a. *Müller*, b. *Krumbiegel*.

**Geschichte.** Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. nebst Ausblick auf die Diadochenreiche und Übersicht über die römische Geschichte bis zum

Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. Bei der griechischen Geschichte das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker. 2 St. a. *Müller*, b. *Krumbiegel*.

**Erdkunde.** Phys. und polit. Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der Mittelmeerländer. Entwerfen von Kartenskizzen an der Tafel und in Heften. 2 St. I. S. a. und b. *Schmidt*; i. W. a. *Schmidt*, b. *Nelle*.

**Mathematik.** Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Einführung in die Inhaltsberechnung. Konstruktionsaufgaben. — Rechnen: Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Anfänge der Buchstabenrechnung. 6 St. a. *Schwertführer*, b. *Hess*.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Im Winter Zoologie: Wiederholung und Erweiterung des zoologischen Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere. 2 St. a. *Schwertführer*, b. *Hess*.

**Schreiben.** Fortsetzung der Übungen in der Kurrentschrift. Einübung der Rundschrift. a. und b. 2 St. *Altpeter*, b. im Winterhalbjahre *Wimmer*.

**Zeichnen.** Zeichnen symmetrischer Figuren, einfacher Verzierungen, Rosetten und Blattformen. Übungen im Abändern nach Erläuterungen an der Wandtafel. a. und b. 2 St. *Wimmer*.

### Quinta.

Ordinarius: a. Oberlehrer **Falkenhein**, b. **Krumbiegel**, c. **Barth**.

**Religion.** Evang.: Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn-Giebel. Wiederholung der Aufgabe der vorigen Klasse; dazu Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes mit Luther's Auslegung. Einprägung von Katechismussprüchen und von 4 Liedern. Wiederholung der in VI gelernten Sprüche und Lieder. a., b. und c. komb. 2 St. *Müller*. — Kath.: Wiederholung der Lehre vom Buss sakramente. Die vier letzten Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Die 10 Gebote. Das Wichtigste über das Kirchenjahr. Einige Kirchenlieder. — Biblische Geschichte: Von der Errichtung des hl. Zeltes bis zum Untergang des Reiches Juda. Im Neuen Testament: Ausgewählte Abschnitte aus dem öffentlichen Leben Jesu. a., b. und c. komb. 2 St. *Höffling*.

**Deutsch.** Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. — Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. — Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für V. — Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen, im ersten Tertial in der Klasse, im zweiten und dritten auch als Hausarbeit. — Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. — Geschichte: Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte nach dem Lesebuch für V. 4 St. a. *Falkenhein*, b. *Krumbiegel*, c. *Barth*.

**Französisch.** Systematische Durchnahme der Grammatik. Das Geschlechtswort, der Teilungsartikel im Nominativ und Accusativ, das Notwendigste über Geschlecht der Substantive,

Bildung der Mehrheit, Bildung der weiblichen Form des Adjektivs; die Steigerung des Adjektivs, die Fürwörter unter Berücksichtigung der notwendigsten syntaktischen Regeln, die Zahlwörter. Wiederholung und feste Einprägung der regelmässigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être. Die wichtigsten unregelmässigen Verbalformen. Nach Plötz, Elementarbuch. Ausgabe C. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. a. *Falkenheim*, b. *Krumbiegel*, c. *Barth*.

**Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Deutschlands unter Benutzung des Lehrbuches von Kirchhoff. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. 2 St. a. *Falkenheim*, b. *Altpeter*.

**Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. 5 St. a. *Schwertführer*, b. *Altpeter*, c. i. S. komb. mit a. und b., i. W. *Nelle*.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten von Blütenpflanzen. — Im Winter Zoologie: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. 2 St. a. *Schwertführer*, b. i. S. Dr. *Th. Meyer*, i. W. *Nelle*, c. komb. mit a. und b.

**Schreiben.** Systematische Übungen in der deutschen und besonders in der lateinischen Kurrentschrift nach Angaben des Lehrers. 2 St. a. und b. *Altpeter*, a. i. W. *Nelle*, c. komb. mit a. und b.

**Zeichnen.** Zeichnen von geometrischen Ornamenten, Bandverzierungen und Mäanderzügen. Zeichnen ebener Gebilde mit Übung im Abändern, erläutert durch Zeichnung des Lehrers an der Wandtafel. 2 St. a., b. und c. *Wimmer*.

### Sexta.

Ordinarius: a. **Altpeter**, b. Oberlehrer **Dr. Sauerland**.

**Religion.** Evang.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Zahn-Giebe. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe. Einprägung einer mässigen Zahl von Katechismusprüchen und von 4 Liedern, zunächst im Anschluss an die Festzeiten des Kirchenjahres. 3 St. Dr. *Sauerland*. — Kath.: Komb. mit V. 2 St. *Höffling*.

**Deutsch.** Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. — Rechtschreibungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. — Lesen von Gedichten und Prosastücken. — Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. 4 St. a. Dr. *Mirisch*, b. Dr. *Sauerland*. — Geschichte: Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte aus dem Lesebuch im Anschluss an das Deutsche. 1 St. a. Dr. *Mirisch*, b. Dr. *Sauerland*.

**Französisch.** Einführung in die Aussprache: Einzellaute, Silben, Wörter, Sätze. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und auf Grund der Anschauung. Erlernung der regelmässigen Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter nach Ploetz, Elementarbuch, Ausg. C. Allwöchentlich schriftliche Übersetzungen oder Diktate. 6 St. a. Dr. *Mirisch*, b. Dr. *Sauerland*.

**Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. 5 St. a. *Altpeter*, b. i. S. der *Direktor*, i. W. *Nelle*.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Blütenpflanzen. — Im Winter Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. 2 St. a. und b. i. S. *Altpeter*, i. W. *Nelle*.

**Schreiben.** Systematische Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift nach Vorschrift des Lehrers. 2 St. a. und b. *Altpeter*.

## Weitere Mitteilungen über den technischen Unterricht.

### Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 439, im Winter 433 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 38, im W. 40	im S. 3, im W. 4
aus anderen Gründen	im S. 1, im W. 2	im S. —, im W. —
Zusammen .	im S. 39, im W. 42	im S. 3, im W. 4
also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 8,9 %, im W. 9,7 %	im S. 0,7 %, im W. 0,9 %

Es bestanden bei 13 ganz und 3 teilweise getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 36, zur grössten 53 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt, welche jedoch aus Mangel an Lehrkräften (cf. Chronik) auf 15 beschränkt werden mussten. Ihn erteilten:

Dr. *Hch. Meyer*, Oberlehrer, in Abteilung I (Kl. IIB bis IA),  
*Hess*, wiss. Hilfslehrer, in Abteilung II und III (Kl. IIIB und IIIA),  
*Krumbiegel*, wiss. Hilfslehrer, in Abteilung IV und V (Kl. IVA und IVB),  
*Schaun*, Volksschullehrer, im S. } in Abteilung VI bis IX (Kl. VI und V).  
*Knieling*, Volksschullehrer, im W. }

Im Sommer wurde auf dem Schulhofe geturnt, im Winter in der Turnhalle, welche dem hiesigen Turnverein gehört. Der Schulhof ist bei der jetzigen Frequenz der Anstalt zu klein; die Turnhalle, etwa 10 Minuten vom Schulgebäude entfernt, kann nur in beschränktem Masse von der Anstalt benutzt werden.

Die Bewegungsspiele fanden im Frühjahr und Sommer auf dem  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Anstalt entfernten Militär-Exerzierplatz, im Herbst auf einer 20 Minuten entfernten Wiese statt. Von den unteren Klassen wurde auch der Schulhof zu den Spielen benutzt. — Gespielt wurde teils innerhalb, teils ausserhalb der Turnstunden, wöchentlich 1 bis 2 mal, wegen der Witterungs- und Platzverhältnisse vorzugsweise nur im Frühjahr und Herbst. Bei den Spielen waren die Schüler wie beim Turnen in Abteilungen geordnet, und zwar in der Art, dass etwa 40 bis 60 Schüler gleichzeitig teilnahmen. Soweit innerhalb der Turnstunden gespielt wurde, war die Teilnahme pflichtmässig, sonst freiwillig. — Die Spiele wurden gewöhnlich von den Turnlehrern geleitet. Ausserhalb der Turnstunden beteiligten sich auch die Ordinarien mehrerer Klassen an der Leitung der Spiele.

Von den Schülern der Anstalt sind zur Zeit bereits 181 Freischwimmer; 39 Schüler haben das Schwimmen erst im Berichtsjahre erlernt. Die Zahl der Freischwimmer macht 43 % von der Gesamtzahl der Schüler aus.

### Singen.\*)

**Sexta und Quinta** (komb.): Einüben der Noten, der Intervallenverhältnisse und zweistimmiger Volkslieder. 2 St. *Altpeter*.

## Übersicht über die benutzten Schulbücher.

### Religion.

- a. **Evang.:** Zahn-Giebe, Biblische Historien (Kl. VI und V). Katechismus, Sprüche und Lernstücke aus den Psalmen (Kl. VI—II B). Die achzig Kirchenlieder (Kl. VI—IA). Die Bibel (Kl. IV—IA).
- b. **Kath.:** Schuster, Biblische Geschichte (Kl. VI—III B). Katechismus für die Diözese Trier (Kl. VI—IB).

**Deutsch.** Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Teil I, Abt. 1—3, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff (Kl. VI—IV); Teil II, Abt. 1 und 2, neu bearbeitet von Foss (Kl. III B—IA).

**Französisch.** Gustav Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C (Kl. VI und V). Ploetz und Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Ausgabe A (Sprachlehre, Kl. IV—IA; Übungsbuch, Heft 1—3, Kl. IV—II B). K. Ploetz, Lectures choisies (Kl. IV—II B). K. Ploetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax (Kl. II B—IA).

**Englisch.** Dubislav und Boek, Elementarbuch (Kl. III B); Übungsbuch (Kl. II A—IA); Schulgrammatik der englischen Sprache (Kl. III A, II A, IB und IA). Gesenius II, Lehrbuch (Kl. II B). Gesenius, English Poetry (Kl. II A—IA).

**Geschichte.** Dav. Müller, Leitfaden zur alten Geschichte (Kl. IV).

Dav. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes (Kl. III B—II B).

Herbst, Historisches Hilfsbuch, Ausgabe für Realschulen (Kl. II A—IA).

Putzger, Historischer Schultatlas (Kl. IV—IA).

\*) cf. Chronik.



- Erdkunde.** Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I. Teil (Kl. V) und II. Teil (Kl. IV—IA).  
 Kleiner Schulatlas für einfache Schulverhältnisse, Berlin, Hoffmann (Kl. VI und V).  
 Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas (Kl. IV—IA).
- Rechnen und Mathematik.** Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen,  
 I. Teil (Kl. VI—IV).  
 Heilermann und Diekmann, Algebra, I. Teil (Kl. IIIB—IIB); II. Teil (Kl. IIA—IA).  
 Reidt, Die Elemente der Mathematik, III. Teil: Stereometrie (Kl. IIB und IIA) und  
 IV. Teil: Trigonometrie (Kl. IIB—IB).  
 Focke und Krass, Lehrbuch der Geometrie, I. Teil: Planimetrie (Kl. IV—IIIA und IIA).  
 Gandtner-Gruhl, Elemente der analytischen Geometrie (Kl. IA).  
 Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln (Kl. IIB—IA).
- Naturwissenschaften.** Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte:  
 a. Botanik, Heft 1, Kursus I—III (Kl. VI—IV), Heft 2, Kursus IV—VI (Kl. IIIB—IIB);  
 b. Zoologie, Heft 1, Kursus I—III (Kl. VI—IV), Heft 2, Kursus IV—VI (Kl. IIIB—IIB);  
 c. Mineralogie (Kl. IIA—IA).  
 Sumpf, Anfangsgründe der Physik (Kl. IIIA und IIB).  
 Sumpf, Schulphysik (Kl. IIA—IA).  
 Roscoe-Schorlemmer, Kurzes Lehrbuch der Chemie (Kl. IIA—IA).
- Singen.** Erk und Greef, Sängerbuch, 1. und 2. Heft.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

**Berlin, den 4. Mai.** Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten wird mitgeteilt, dass der Herr Minister von den Gebrüdern Hofelich in Lonsen bei Ulm die von denselben für die deutsche Unterrichts-Ausstellung in Chicago zur Verfügung gestellte Sammlung von Zeichenmodellen in Gips angekauft und diese der Oberrealschule zu Saarbrücken als Geschenk überwiesen habe — **Coblenz, den 9. Mai.** Es wird auf die im Auftrage des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit erschienene Schrift des Direktors der Lehrerbildungs-Anstalt Dr. W. Götze in Leipzig „Schulhandfertigkeit, ein praktischer Versuch, den Handfertigkeitunterricht mit der Schule in Verbindung zu setzen“ aufmerksam gemacht etc. — **Berlin, den 7. Juni.** (Coblenz, den 23. Juni.) Die den Königlichen Provinzial-Schulkollegien unterstellten Direktoren und Lehrer an höheren Schulen werden zur künftigen genauen Beachtung darauf hingewiesen, dass sie die Eingaben über Angelegenheiten, in welchen sie die Entscheidung des Herrn Ministers nachsuchen zu müssen glauben, nicht direkt, sondern durch Vermittelung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, bzw. des Direktors und des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, vorzulegen haben — **Coblenz, den 12. Juni.** Hinsichtlich der Vorschläge für französische und englische Klassenlektüre, welche am 1. März für das neue Schuljahr einzureichen sind, werden bestimmte Gesichtspunkte zur Beachtung empfohlen. — **Berlin, den 22. Juni.** (Coblenz, den 10. August). Die im kartographischen Verlage von Artaria & Co. in Wien I, Kohlmarkt 9, erschienene und von den k. k. Prof. E. Mayer und J. Luksch herausgegebene „Weltkarte zum Studium der Entdeckungen mit dem kolonialen Besitz der Gegenwart“ wird zur Anschaffung empfohlen. — **Berlin, den 24. November.** (Coblenz, den 10. Dezember). Die von

Dr. G. Weidner in Hamburg begründete und seit dem 1. Oktober ds. Js. von dem Direktor der Gewerbeschule zu Hagen i. W., Dr. Holzmüller, herausgegebene Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen (Verlag von B. G. Teubner in Leipzig) wird zur Anschaffung für die Anstaltsbibliotheken in empfehlende Erinnerung gebracht. — **Coblenz, den 4. Januar.** Die Zulassung der zur Reifeprüfung im diesjährigen Ostertermine gemeldeten beiden Oberprimaner der hiesigen Anstalt wird genehmigt. — **Berlin, den 24. Januar** (Coblenz, den 11. Februar). Auf die Verwendung des vaterländischen Romans „Gerke Suteinnie“ von Gerhard von Amyntor und des Dr. Güssfeldt'schen Werkes über die Nordlandsreisen Seiner Majestät des Kaisers und Königs als Prämien für die Schüler der oberen Klassen ist auch in diesem Jahre Bedacht zu nehmen. — **Berlin, den 22. Januar.** (Coblenz, den 11. Februar.) „In der Reichsdruckerei ist eine Sammlung von Bildnissen der Brandenburgisch-Preussischen Herrscher aus dem Hause Hohenzollern hergestellt worden, welche den Allerhöchsten Beifall Seiner Majestät des Kaisers und Königs gefunden hat. Die sieben ersten Bildnisse sind durch heliographisches Verfahren erzielte Nachbildungen alter Kupferstiche“ (der grosse Kurfürst, König Friedrich I., Friedrich Wilhelm IV.) Die übrigen drei Bildnisse (die beiden ersten Kaiser und Seine regierende Majestät) sind Original-Kupferstiche, etc. Die Sammlung ist unter anderem zur Aufnahme in die Bibliotheken der höheren Lehranstalten geeignet; durch die Ausgabe derselben ist zugleich Gelegenheit geboten, die Räume der Anstalten mit einem patriotischen, künstlerisch wertvollen Schmuck zu versehen. — **Coblenz, den 19. Februar.** Der Hof-Kunsthändler Ad. O. Troitzsch in Berlin hat eine Reproduktion eines im Besitze Seiner Majestät des Kaisers und Königs befindlichen Bildnisses des grossen Kurfürsten von Pieter Nason ausgeführt, welche sich ganz besonders zur Ausschmückung für höhere Lehranstalten eignet. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten werden die Direktoren hierauf aufmerksam gemacht etc. — **Berlin, den 7. Februar** (Coblenz, den 23. Februar). In dem Kaiserlichen Gesundheitsamte ist eine Anleitung zur Gesundheitspflege ausgearbeitet worden und neuerdings unter dem Titel „Gesundheitsbüchlein“ im Verlage von Julius Springer, Berlin N., Mombijouplatz 3, erschienen. Auf dies „Gesundheitsbüchlein“, dessen thunlichste Verbreitung erwünscht ist, wird mit dem Bemerken besonders aufmerksam gemacht, dass die Anschaffung desselben für die Bibliotheken sämtlicher höherer Lehranstalten, sowie der für die praktische Ausbildung der Kandidaten des höheren Lehramtes bestehenden Seminaranstalten etc. sich empfiehlt. — **Berlin, den 18. März** (Coblenz, den 22. März). Mit Allerhöchster Ermächtigung wird bestimmt, dass aus Anlass des achtzigsten Geburtstages des Fürsten von Bismarck am Montag den 1. April ds. Js. der Unterricht an allen Schulen ausfällt.

### III. Chronik.

Das Schuljahr begann — nach vorhergegangener Aufnahmeprüfung — Dienstag, den 10. April.

Durch die Errichtung der Oberprima fand der Ausbau der Schule zur Vollanstalt seinen Abschluss. Dem erweiterten Unterrichtsbedürfnis entsprechend wurde auch eine Ergänzung des Lehrerkollegiums der Anstalt in Aussicht genommen. Leider war das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Coblenz bei den noch schwebenden Verhandlungen über die Verstaatlichung der Schule nicht in der Lage, den für die Anstalt in Aussicht genommenen, besonders für

Turnen und Singen befähigten Lehrer überweisen zu können. Infolgedessen blieb im Sommersemester eine Lehrerstelle unbesetzt; die mit derselben verbundenen Stunden wurden zwar möglichst von den übrigen Lehrern übernommen, doch musste der Unterricht im Turnen und Singen beschränkt werden. — Der katholische Religionslehrer Pfarrer Becker, bereits vor längerer Zeit erkrankt, konnte seinen Unterricht noch nicht wieder aufnehmen; er wurde durch den Kaplan Wendling und vom 8. Juni ab (in Sexta und Quinta) auch durch den Kaplan Höffling vertreten.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis 16. Mai.

Vom 18. bis 21. Juli fand die schriftliche Abschlussprüfung im Herbsttermin statt, an welcher sich 4 Schüler der Untersekunda beteiligten.

Am 6. August beging die Anstalt die Feier des Jahrestages der Schlacht bei Spichern, bei welcher Oberlehrer Dr. Mirisch die Festrede hielt.

Am 11. August wurde die mündliche Abschlussprüfung unter dem Vorsitz des Direktors als Königl. Kommissars abgehalten.

Die Herbstferien dauerten vom 15. August bis 18. September.

Vom 19. September ab wurde der Kandidat des höheren Schulamts Heinrich Nelle aus Corbach (Fürstentum Waldeck) für die Dauer des Winterhalbjahres als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen. — Der Volksschullehrer Schaun, welcher bereits seit einigen Jahren in den unteren Klassen der Anstalt — aushilfsweise — Turnunterricht erteilte, war im Wintersemester infolge seiner Teilnahme an dem Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern an der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin verhindert. Vom 1. Oktober ab erfolgte seine Vertretung durch den Volksschullehrer Knieling.

Am 31. Oktober, dem Tage des Reformationsfestes, verteilte der Direktor die von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu diesem Zwecke übersandten 10 Exemplare der Urkunde über die Einweihung der erneuten Schlosskirche zu Wittenberg vom 31. Oktober 1892 und 10 Exemplare der im Verlage von R. Herrosé in Wittenberg erschienenen Festschrift des Prof. Dr. Witte über die Erneuerung der Schlosskirche in Wittenberg an würdige evangelische Schüler der oberen Klassen.

Dem Ministerial-Erlass vom 15. September entsprechend wurden die evangelischen Religionslehrer der Anstalt beauftragt, in der letzten dem 9. Dezember, dem Tage der dreihundertjährigen Wiederkehr des Geburtstags Gustav Adolfs, vorhergehenden evangelischen Religionsstunde die evangelischen Schüler über die Bedeutung des Lebens und Wirkens Gustav Adolfs für die evangelische Kirche zu belehren und auf die bevorstehende kirchliche Erinnerungsfeier hinzuweisen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis zum 7. Januar.

Am 26. Januar (Samstag) wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der üblichen Weise festlich begangen. Die Festrede hielt Oberlehrer Krause.

Die schriftliche Reifeprüfung im diesjährigen Ostertermine fand vom 11. bis 15. Februar, die schriftliche Abschlussprüfung vom 18. bis 22. Februar statt; an ersterer beteiligten sich 2 Oberprimaner, an letzterer 36 Untersekundaner der Anstalt. — Die mündliche Prüfung wurde am 27. März unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Henning abgehalten.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1894/95.

	IA	IB	IIA	IIB		IIIA		IIIB		IV		V			VI		Sa.
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	c	a	b	
1. Bestand am 1. Februar 1894	—	3	13	29	22	20	26	24	36	33	42	40	35	38	32	393	
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1893/94	—	—	2	14	2	—	1	3	6	5	5	2	2	3	45		
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	11	11	36	21	20	22	24	29	35	24	25	—	—	—		
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	—	—	1	1	3	1	2	1	5	35	35	85	
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1894/95	3	11	12	20	20	23	22	27	26	40	40	34	33	33	45	43	432
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	3	7	
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	3	2	—	1	1	1	2	—	—	2	—	1	13	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	5	
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	3	11	13	18	18	23	21	26	27	38	41	35	35	31	46	45	431
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	2	1	3	1	1	2	—	2	1	14	
11. Frequenz am 1. Februar 1895	3	11	13	18	18	22	22	24	26	35	40	34	33	31	44	45	419
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1895	19,6	18,9	17,7	17,1	16,9	15,9	16,5	15,0	14,9	14,0	14,1	13,0	12,7	12,5	11,7	11,7	

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Alt-kath.	Jüd.	Aus Saarbrücken.	Aus St. Johann.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommersemesters	309	103	3	17	92	140	186	14
2. „ „ „ Wintersemesters	309	103	3	16	93	140	183	15
3. „ 1. Februar 1895	298	102	3	16	91	137	176	15

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst und für die verschiedenen Zweige des Subalterndienstes haben durch Ablegung der Abschlussprüfung erhalten: Ostern 1894 24, Michaelis 4 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 13, Michaelis 4 Schüler.

### 3. Übersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten fand am 27. März unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Henning statt.

Name.	Geburtsdatum.	Geburtsort.	Konfession	Des Vaters		Pauer des Aufenthaltes auf der Schule		Der gewählte Beruf.	
				Stand.	Wohnort.	in I	in Ia		
Bernhard, Friedr.	31. Aug. 1875	Saarbrücken	evang.	Gastwirt	Saarbrücken	11 J.	2 J.	1 J.	Eisenbahnbaufach.
Huppert, Johannes	12. Febr. 1875	St. Johann	evang.	Brunnenmacher	St. Johann	9 „	2 „	1 „	Maschinenbaufach.

Bernhard und Huppert waren von der mündlichen Prüfung befreit.

## 4. Schülerverzeichnis. \*)

**Oberprima.**

1. Bernhard Friedr., Saarbrücken.
2. Glagau Siegfried, Saarbrücken.
3. Huppert Joh., St. Johann.

**Unterprima.**

1. Hallwachs Fritz, Sulzbach.
2. Hammes Mich., Malstatt.
3. Huppert August, St. Johann.
4. Klein Albert, Burbach.
5. Klein Wilhelm, Burbach.
6. Maurer Richard, Sulzbach.
7. Müller Heinrich, St. Johann.
8. Paulus Ernst, Weiden, Fürstentum Birkenfeld.
9. Saul Hugo, St. Johann.
10. Silbereisen Ludwig, St. Johann.
11. Wolf Heinrich, Malstatt.

**Obersekunda.**

1. Bernhard Emil, Saarbrücken.
2. Decker Emil, St. Johann.
3. Gerber Anton, Weierbach.
4. Gressung Albert, St. Johann.
5. Hartung Karl, Sulzbach.
6. Kirch Rudolf, Mülheim a/M.
7. Klein Ludwig, St. Johann.
8. Köbke Karl, St. Johann.
9. Langenbach Oskar, Sulzbach.
10. †Löw Emil, St. Johann.
11. Prietze Georg, Saarbrücken.
12. Schäfer Karl, Güdigen.
13. Vieler Felix, Saarbrücken.

**Untersekunda a.**

1. Barth August, St. Johann.
2. Engel Walter, Saarbrücken.
3. Ernst Robert, St. Johann.
4. Ferber Eugen, Forbach.
5. Fitze Richard, Malstatt.
6. Freudenberger Heinr., Dudweiler.
7. \*Fourman Adolf, Landsweiler.
8. Hardt Ludwig, Saarbrücken.
9. Köhl Gustav, St. Johann.
10. Kreitz August, Saarbrücken.
11. Langel Oskar, St. Johann.
12. \*Leonhard Paul, St. Johann.
13. †Meyer Ludwig, Busendorfi/Lothr.
14. Nohse Karl, Schleifmühle

15. Sawatzky Adolf, Saarbrücken.
16. \*Steines Johann, Saarbrücken.
17. Steyer Hugo, St. Johann.
18. Stryck Hans, Malstatt.
19. Wack Karl, St. Johann.
20. von Weise Hans, St. Arnual.

**Untersekunda b.**

1. Bestgen Karl, Saarbrücken.
2. \*Ehrhardt Theodor, Schleifmühle.
3. Fersing Franz, Fenne.
4. Grosse Karl, Dudweiler.
5. Hartung Wilhelm, Sulzbach.
6. Hintz Albert, Neunkirchen.
7. Huppert Otto, St. Johann.
8. Klinke Paul, Saarbrücken.
9. Köhl Paul, St. Johann.
10. Labbé Ludw., St. Johann.
11. Leutheuser Ludw., Mettlach.
12. Melsheimer Ernst, Hof Siebenborn a/M.
13. Mertz Friedr., St. Johann.
14. Metz Wilh., St. Johann.
15. \*Pecheur Rudolf, St. Johann.
16. Rappard Heinr., Wien.
17. Ries Karl, Saarbrücken.
18. Schmidt Paul, Saarbrücken.
19. Schöneweg Herm., Goffontaine.
20. Simony Aug., Forbach.
21. Zogbaum Wilh., Itzenplitz b. Reden.

**Obertertia a.**

1. Baum Philipp, Saarbrücken.
2. Benzel Robert, Saarbrücken.
3. Gräff Oskar, Malstatt.
4. Gremmel Ernst, Gersweiler.
5. Högel August, Quierschied.
6. Isaak Jakob, St. Johann.
7. Klein Rudolf, St. Johann.
8. Lampert Rudolf, St. Johann.
9. Langel Johannes, St. Johann.
10. Langenbach Wilhelm, St. Johann.
11. \*Letixerant Max, Siebenborn a/M.
12. Mettel Anton, Saarbrücken.
13. Müller Karl, Saarbrücken.
14. Müller Rudolf, St. Johann.
15. Reiss Fritz, Saarbrücken.
16. Reuther August, Saarbrücken.
17. Schmelzer Emil, Saarbrücken.

18. Schondorff Hans, Saarbrücken.
19. Stenger Richard, Quierschied.
20. Weil Adolf, St. Johann.
21. Weil Paul, St. Johann.
22. Werner Wilhelm, St. Johann.
23. Werner Ernst, St. Johann.

**Obertertia b.**

1. Blatt Karl, Gersweiler.
2. Borel Eduard, Kneutingen.
3. Buschjäger Ernst, Malstatt.
4. Chateau Fritz, Saarbrücken.
5. Clouth Wilh., St. Johann.
6. Faus Gustav, Dudweiler.
7. Geiger Jean, St. Johann.
8. Hauser Rud., St. Ingbert.
9. Kleinpeter Fritz, Louisenthal.
10. König Heinr., Rastpfuhl.
11. \*Lamschik Rud., Hostenbach.
12. Müller Ferd., Saarbrücken.
13. Müller Otto, St. Johann.
14. Neu Karl, Neudorf.
15. Oppenheimer Karl, St. Johann.
16. Reppert Adolf, Saarbrücken.
17. Schätzing Gust., Ottweiler.
18. Schmidt Fritz, Saarbrücken.
19. Stiebel Josef, Fenne.
20. Stryck Franz, Malstatt.
21. Wehner Karl, Saarbrücken.
22. Wolffgram Heinr., Saarbrücken.
23. †Weber Florian, Amanweiler in Lothringen.

**Untertertia a.**

1. Abelt Karl, St. Johann.
2. Burger Karl, St. Johann.
3. Eichacker Paul, St. Johann.
4. Engel Adolf, St. Johann.
5. Flaccus Ludwig, Sulzbach.
6. Frank Richard, Dudweiler.
7. Fuchte Rudolf, Saarbrücken.
8. Gerhard Friedr., Schnappach.
9. Gressung Paul, St. Johann.
10. Hallwachs Flor., Hirschbach b. S.
11. Hamann Gustav, St. Johann.
12. \*Harnisch Paul, Fraulautern.
13. Hauck Rud., Friedrichsthal.
14. Kersting Herm., Saarbrücken.
15. Kohler Ludw., Volklingen.

\*) Die mit \* bezeichneten Schüler traten im Laufe des Schuljahres aus, die mit † bezeichneten dagegen ein.

16. Kneuttinger Alb., Saarbrücken.
17. \*Lindow Paul, St. Johann.
18. Lion Albert, St. Johann.
19. Müller Wilhelm, Altenkessel.
20. Nalbach Emil, Burbach.
21. Ries Rudolf, Saarbrücken.
22. Schmelzer Fritz, St. Johann.
23. Schmidt Fritz, Saarbrücken.
24. Wagner Jul., Völklingen.
25. \*Weil Fritz, Ottweiler.
26. Wollenweber Georg, St. Johann.

#### Untertertia b.

1. Baum Ernst, Dudweiler.
2. Debrand Albert, Malstatt.
3. Ernst Max, St. Johann.
4. Fischer Rudolf, Fenne.
5. Frankenhäuser Paul, St. Johann.
6. Gerstner Peter, Dudweiler.
7. Haacke Hermann, Forbach.
8. Hantz Otto, Malstatt.
9. Hartung Gustav, St. Johann.
10. Henne Ludwig, St. Johann.
11. Hoffmann Max, Saarbrücken.
12. Kirst Eugen, von der Heydt.
13. Klein Johann, Saarbrücken.
14. Krahé Rudolf, Völklingen.
15. Kunz Wilhelm, St. Arnual.
16. \*Martin August, St. Arnual.
17. \*Neu Karl, St. Johann.
18. Niedner Ferdinand, Burbach.
19. Samuel Julius, Sulzbach.
20. Schmitz Josef, Burbach.
21. Schneider Friedr., Grube Gerhardt.
22. Schulz Gustav, Sulzbach.
23. Stiefel Ludwig, St. Johann.
24. Thees Waldemar, Dudweiler.
25. Wahlster Hermann, Altenwald.
26. Wehner Oswald, Saarbrücken.
27. Weinkauff Ernst, Gersweiler.
28. Wentzel Karl, St. Johann.

#### Quarta a.

1. Adt Albert, Malstatt.
2. Ahlemann Wilh., Völklingen.
3. Angermünde Paul, Saarbrücken.
4. Angermünde Wilh., Saarbrücken.
5. Blümer August, Herrensohr.
6. Bräuniger Gustav, St. Johann.
7. Brems Heinrich, St. Johann.
8. Deesz Julius, St. Johann.
9. \*Deussing Waldem., Saarbrücken.
10. Goubeaud Wilh., Völklingen.

11. Hanenwald Max, St. Johann.
12. Herrmann Wilh., Stangenmühle.
13. \*Hirsch Wilhelm, St. Johann.
14. Höstermann Otto, St. Johann.
15. Jentsch Hans, Forbach.
16. Kersting Julius, Saarbrücken.
17. Kitzel Paul, Saarbrücken.
18. Kuhn Rudolf, Dudweiler.
19. Langenbach Julius, Sulzbach.
20. Leonhard Emil, St. Johann.
21. \*Löw Karl, St. Johann.
22. \*Marx Julius, St. Johann.
23. Melsheimer A., Hof Siebenborn a.M.
24. \*Michel Gustav, St. Arnual.
25. Müller Robert, St. Johann.
26. Neifeind Adolf, Götzelborn.
27. Neu Ernst, Neudorf.
28. Pistorius Ludwig, St. Johann.
29. Schäfer Karl, Güdigen.
30. Scherer Karl, Saarbrücken.
31. Schmelzer Heinrich, St. Johann.
32. Schorlepp Eugen, St. Johann.
33. Schullien Wilhelm, Altenkessel.
34. Sorg Wilhelm, Dirmingen.
35. Steinberg Friedr., Stangenmühle.
36. Steyer Max, St. Johann.
37. Trinkaus Ernst, Mettlach.
38. Weinig Rudolf, St. Johann.
39. Weiss Heinrich, Völklingen.
40. Ziegler Max, St. Johann.

#### Quarta b.

1. Bickelmann Fritz, St. Johann.
2. Bohr Bernhard, Louisenenthal.
3. †Bouché Richard, St. Johann.
4. Christ Emil, St. Johann.
5. Conrad Karl, St. Johann.
6. Decker Hermann, St. Johann.
7. Dick Karl, Brebach.
8. Dorscheid Otto, Dudweiler.
9. Enderlein Wilhelm, Herrensohr.
10. Fitze Adolf, Malstatt.
11. Frey Heinrich, Saarbrücken.
12. Grosse Emil, Sulzbach.
13. Hantke Oskar, Neunkirchen.
14. Hantke Arthur, Neunkirchen.
15. Harth August, Saarbrücken.
16. Hostombe Rudolf, Malstatt.
17. Kiessel August, St. Johann.
18. Labbé Ludwig, St. Johann.
19. Leinenweber Wilhelm, Dudweiler.
20. Lentz Otto, St. Johann.

21. Licht Fritz, Saarbrücken.
22. Loch Paul, Saarbrücken.
23. Lorenz Otto, St. Johann.
24. Mayer Emil, Püttlingen.
25. Merker Hans, Burbach.
26. \*Meuren Franz, St. Johann.
27. Meyer Ernst, St. Johann.
28. Pitz Wilhelm, Dudweiler.
29. Riotte Karl, Saarbrücken.
30. Schmidt Peter, Kreuzgraben.
31. Schwilling Emil, Louisenenthal.
32. Steuer Georg, St. Johann.
33. Texter Karl, Malstatt.
34. Thalacker Fritz, Louisenenthal.
35. Thoenes Paul, Saarbrücken.
36. Vierschilling Aloys., Saarbrücken.
37. Weber Wilhelm, Dudweiler.
38. Weingard Eduard, Saarbrücken.
39. Wisplinghoff Erich, Sulzbach.
40. Wunn Fritz, Neudorf.
41. Zeitz Julius, Sulzbach.

#### Quinta a.

1. Beck Rudolf, Saarbrücken.
2. Conrad Karl, St. Johann.
3. Eckardt Eduard, St. Johann.
4. Fuchs Rudolf, Malstatt.
5. Gerhard Wilhelm, Völklingen.
6. Geerlings Emil, St. Johann.
7. \*Groten Fritz, Sulzbach.
8. Hallwachs Adolf, Hirschbach b. S.
9. Herz Moritz, Saarbrücken.
10. Hesse Erwin, Saarbrücken.
11. Jacob Heinrich, Saarbrücken.
12. Klein Emil, St. Johann.
13. Köhl Julius, Saarbrücken.
14. Kuhn Franz, St. Johann.
15. Kunz Friedrich, St. Arnual.
16. Mängel Hermann, St. Johann.
17. Müller Otto, Saarbrücken.
18. Noack Max, Wadgassen.
19. Nohse Richard, Schleifmühle.
20. Patzelt Josef, Saarbrücken.
21. Pistorius Eduard, St. Johann.
22. Rauschenbach Johann, Malstatt.
23. Röhr Otto, Saarbrücken.
24. Sadowski Johann, Quierschied.
25. Schenkelberger Richard, Burbach.
26. Schenkelberger Emil, Burbach.
27. Schmidt Ernst, Gersweiler.
28. Schmidt Eduard, Wemmetsweiler.
29. Schultze Friedrich, Herrensohr.

30. Schwarz Otto, St. Arnual.
31. Trebitz Otto, St. Johann.
32. Trebitz Ernst, St. Johann.
33. Weissgerber Paul, Saarbrücken.
34. v. Zajaczkowski Anton, Burbach.
35. Zogbaum Ad., Itzenplitz b. Reden.

#### Quinta b.

1. Baum Paul, Saarbrücken.
2. Beckmann Christ., Völklingen.
3. Bickelmann Hellmuth, St. Johann.
4. Devrient Wilhelm, Hergarten.
5. Engel Alfred, St. Johann.
6. \*Fischer Josef, St. Johann.
7. Gerstner Adolf, Völklingen.
8. Heuer Friedr., Saarbrücken.
9. Himbert Wilh., Malstatt.
10. Jolas Wilh., Saarbrücken.
11. Kessler Karl, Louisenthal.
12. Kneuttinger Alfons, Saarbrücken.
13. Köhl August, St. Johann.
14. Levy Richard, St. Johann.
15. Michler Friedrich, Malstatt.
16. Zur Mühlen Emil, Dudweiler.
17. \*Zur Mühlen Hermann, Dudweiler.
18. Müller Jakob, St. Johann.
19. Müller Gustav, St. Johann.
20. Niedner Robert, Burbach.
21. Reuther Ferdinand, St. Johann.
22. Rott Max, St. Johann.
23. Schäfer Karl, St. Johann.
24. Schorlepp Gustav, St. Johann.
25. Schumacher Ludwig, Burbach.
26. Specht Emil, Saarbrücken.
27. Sprengart Ludwig, Waging bei München.
28. Stolpe Hermann, Saarbrücken.
29. Streble Friedrich, Quierschied.
30. Thoenes Rudolf, Saarbrücken.
31. Weber Hermann, Völklingen.
32. Wildberger Adolf, St. Johann.
33. Wüsten Friedrich, Dudweiler.
34. Weissdörfer Heinr., Völklingen.
35. †Schmidt Otto, Saarbrücken.

#### Quinta c.

1. Berger Otto, Malstatt.
2. Bertram Ernst, Saarbrücken.
3. \*Bidot Karl, Louisenthal.
4. Conrad Adolf, St. Johann.
5. Dieck Paul, Saarbrücken.
6. Ehrhardt Albert, Völklingen.
7. Ehrhardt Heinr., Völklingen.

8. Enghardt Karl, St. Johann.
9. \*Heisel Franz, Quierschied.
10. Heisel Nik., Quierschied.
11. Hesse Karl, St. Johann.
12. Hoffmann Fritz, Saarbrücken.
13. Jordan Wilh., Brebach.
14. †Kiepe Wilh., Sulzbach.
15. Kirchner Bernhard, Sulzbach.
16. Köhler Ferdinand, Saarbrücken.
17. Kohde August, Malstatt.
18. Kohde Ludwig, Malstatt.
19. Kriebs Franz, Völklingen.
20. Lauterborn Hugo, St. Johann.
21. Lingscheid Heinr., Schleifmühle.
22. Lion Wilh., St. Johann.
23. Mayer Wilh., Püttlingen.
24. Mecklenburg Alfred, Saarbrücken.
25. Müller Friedr., Völklingen.
26. Reutler Heinrich, Louisenthal.
27. Roeder Philipp, St. Johann.
28. Sartorius Edm., von der Heydt.
29. Schmidt Adolf, St. Johann.
30. Schönweg Fritz, Goffontaine.
31. Siebenschuh Adolf, Völklingen.
32. Walla Fritz, St. Johann.
33. Wietrich Ludwig, Burbach.

#### Sexta a.

1. Abels Peter, St. Johann.
2. Altpeter Richard, Dudweiler.
3. Bender Oskar, St. Johann.
4. Blick Emil, St. Johann.
5. Bösel Albert, Saarbrücken.
6. Büch Wilhelm, Hilschbach.
7. Ditges Ernst, Saarbrücken.
8. Duft Leo, St. Johann.
9. Duft Josef, St. Johann.
10. Fell Albert, von der Heydt.
11. Fricke Karl, Bildstock.
12. Geiger Theodor, St. Johann.
13. Geiger Georg, St. Johann.
14. Hardt Emil, Saarbrücken.
15. Henne Paul, St. Johann.
16. Hochstein Gustav, Sulzbach.
17. Jaenichen Hermann, Malstatt.
18. Karp Waldemar, Dusemond.
19. Kohler Wilhelm, Völklingen.
20. Kronenberger Friedr., Dudweiler.
21. Kuhn Friedrich, Saarbrücken.
22. Lang Oswald, St. Johann.
23. Lang Ernst, St. Johann.
24. \*Langer Ludwig, Bitsch.

25. \*Lingner Adolf, Saarbrücken.
26. Lyon Albert, Burbach.
27. Mendel Ernst, Saarbrücken.
28. Müller Alfred, Saarbrücken.
29. Neifeind Reinhold, Götzelborn.
30. Pese Friedrich, Sulzbach.
31. Reinshagen Wilhelm, St. Johann.
32. Rheinemann Albert, Schleifmühle.
33. Schäfer Ludwig, Güdingen.
34. Schäfer Rudolf, Güdingen.
35. Schmidt Gottfried, Saarbrücken.
36. Schmidt Paul, Saarbrücken.
37. Schneider Eugen, Saarbrücken.
38. Scholl Eugen, Saarbrücken.
39. Schreiber Ulrich, Saarbrücken.
40. Springer Adolf, Malstatt.
41. Stähly Friedrich, Louisenthal.
42. Ungnade Otto, Brebach.
43. Weber Wilhelm, St. Johann.
44. Weiler Arthur, St. Arnual.
45. Wiegand Friedrich, St. Johann.
46. Wildberger Hermann, St. Johann.

#### Sexta b.

1. Abelt Wilhelm, St. Johann.
2. Bernhard Otto, Saarbrücken.
3. Brenner Karl, Burbach.
4. Bräuer Paul, Saarbrücken.
5. Diehl Wilhelm, St. Johann.
6. Edrich Franz, St. Johann.
7. Feld Heinrich, Saarbrücken.
8. \*Geiss Erich, Herrstein.
9. Grischy Adolf, St. Johann.
10. Herz Julius, Saarbrücken.
11. Hoppstädter Fritz, St. Johann.
12. Huber Jakob, von der Heydt.
13. †Huppert Paul, St. Johann.
14. Johannes Karl, St. Johann.
15. Kahn Adolf, St. Johann.
16. Kerger Gottlieb, Saarbrücken.
17. Kniebe Walter, St. Johann.
18. König Gustav, St. Johann.
19. Levy Arthur, St. Johann.
20. Lips Arnold, St. Johann.
21. Mahler Adolf, St. Johann.
22. Meyer Eduard, St. Johann.
23. Müller Edmund, Neudorf.
24. Pecheur Siegfried, St. Johann.
25. Raabe Paul, Burbach.
26. Reischig Leo, St. Johann.
27. \*Roberts Eduard, von der Heydt.
28. Rollé Friedrich, Malstatt.

- |                                     |                                    |                                   |
|-------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| 29. †Schlegel Otto, St. Johann.     | 36. Wack Julius, Völklingen.       | 43. Wolff Richard, St. Johann.    |
| 30. Schleiden Herm., Gersweiler.    | 37. Wagner Ludwig, Clarenthal.     | 44. Zeitz Waldemar, Sulzbach.     |
| 31. Schmidt Otto, Herrstein.        | 38. Wagner Fritz, Saarbrücken.     | 45. Zenner Theodor, Wolf a. d. M. |
| 32. Schneider Ludwig, Saarbrücken.  | 39. Weismüller Wilh., Saarbrücken. | 46. Ziegler Fritz, St. Johann.    |
| 33. Schneider Otto, Saarbrücken.    | 40. Wilms Wilh., Völklingen.       | 47. †Zimmer Karl, St. Johann.     |
| 34. Seyb Otto, St. Ingbert.         | 41. Woll Max, Sulzbach.            |                                   |
| 35. Steinberg August, Stangezmühle. | 42. Wollenweber Karl, St. Johann.  |                                   |

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

**Lehrerbibliothek.** Bibliothekar: Oberlehrer **Dr. Mirisch.** — Geschenke: Von dem Königl. Ministerium bezw. von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Coblenz wurde überwiesen: Journal für die reine und angewandte Mathematik, gegründet von A. J. Crelle, Band 113, Heft II bis IV, Band 114. Die Erneuerung der Wittenberger Schlosskirche, dargestellt von Prof. Dr. Witte (2. Aufl.). Handbuch der evang. Religionslehre von Dr. F. Christlieb, 2 Exemplare in je 4 Heften. Ausstellung des deutschen Berg- und Hüttenwesens, Chicago 1893, in 2 Exemplaren. Angeschafft: Schmid, Graf Albert von Hohenberg, Rotenberg und Haigerloch vom Hohenzollernstamm. Staude, Präparationen zu den biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments, Teil II. Moll, Der Psalter. Meyer, Kritisch exegetischer Kommentar über das Neue Testament: Das Matthäus-Evangelium, 8. Aufl., bearbeitet von Weiss. Hertz, Die Prinzipien der Mechanik, mit einem Vorwort von H. von Helmholtz. Holzmüller, Methodisches Lehrbuch der Elementar-Mathematik, Teil II. Mayer, Histoire de Charles I<sup>er</sup> depuis son avènement jusqu'à sa mort par M. Guizot, II. Teil, nebst Wörterbuch, in 10 Exempl. Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande, Heft 95. v. Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie, Band VI, Lief. 9 und 10 (Forts.). Frick und Meyer, Lehrproben, Heft 38—41. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands etc. (Neue Folge von Mushackes Schulkalender), XV. Jahrgang, Teil I und II. — Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. La revue hebdomadaire. von Sybel, Historische Zeitschrift. Hoffmann, Zeitschrift für math. und naturw. Unterricht. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie. Fischer, Zeitschrift für angewandte Chemie. Himmel und Erde, herausgegeben von der Gesellschaft „Urania“.

**Schülerbibliothek.** Bibliothekar der oberen Abteilung (IIIA—IA): Oberlehrer **Sins**; Bibliothekar der unteren Abteilung (VI—IIIB): Die Ordinarien der einzelnen Klassen. — Geschenke: Das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Coblenz überwies im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten: 1 Exemplar der Festschrift des Prof. Dr. Witte über die Erneuerung der Schlosskirche in Wittenberg. Geschenkt von Herrn P. Hess: C. Tanera, Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers aus dem Feldzuge von 1870—71. — Angeschafft: R. Scipio, Stürmische Zeiten (Erzählungen aus der Zeit des Faustrechts); In Deutsch-Ostafrika. H. Eben, Nordenskiöld's Vegafahrt um Asien und Europa von Erman. Wissmanns Reisen durch Afrika. O. Höcker, Mit Gott für König und Vaterland (Aus den Tagen der Unterdrückung und der Befreiung); Cäsars Glück und Ende. H. Brugsch, Mein Leben und mein Wandern. H. Zobeltitz, Dreissig Lebensbilder deutscher Männer aus neuerer Zeit. B. Ihnken,



Durch ferne Meere. W. Nöldechen, Unter dem roten Adler (Eine Erzählung aus der Zeit brandenburgischer Not und Erhebung). Th. Griesinger, Im hohen Norden (Reisen und Abenteuer in den Polarländern).

**Lehrmittel für Erdkunde.** Angeschafft: Wandkarten: Kiepert, Imperium romanum; Gaebler, Schulwandkarte der mittleren und neueren Geschichte; Algermissen, Palästina; Hauptformen der Erdoberfläche; Bamberger, Europa, politisch; Europa, physikalisch; Deutschland, politisch; Karte des Kreises Saarbrücken.

**Naturwissenschaftliche Sammlungen.** Geschenke: Herr Hofphotograph Leonhard in St. Johann: einige Pfund unterschwefligsaures Natron; Herr Markscheideraspirant Bischoff in Heinitz: eine Sammlung Pflanzenabdrücke und Mineralien; Unterprimaner Hallwachs, Hammes, Paulus, Obersekundaner Gerber, Schäfer, Untersekundaner Grosse, Schmidt, Stryck, Zogbaum: Pflanzenabdrücke und Mineralien; Obertertianer Benzel: 1 Igel; Buschjäger: 1 Schneckengehäuse; Geiger: 1 Sumpfschildkröte; Gräff: 1 Totenkopf; Gremmel: 1 Rabenkrähe, 1 Wendehals; Neu 1 excentrische Scheibe; Schätzing: mehrere Mineralien; Schondorff: 1 spiralig abgesprengtes Becherglas; Stenger: 1 Feuersalamander; Werner I: Versteinerungen; Untertertianer Eichacker: 1 Waldkauz; Fischer: 1 männlicher Buntspecht; Frank: 1 Kirschkernebeisser, 1 Star; Gerstner: 1 Bekassine; Hallwachs: 1 Steinmarder; Kohler: 1 Neuntöter; Krahe: 1 Baumläufer, 1 Neuntöter, 1 Wachholderdrossel; Nalbach: Ei der Rabenkrähe; Quartaner Bräuniger: 1 Turmschwalbe; Enderlein: 1 Haubenlerche; Goubeaud: Thomasschlacke mit kristallisiertem phosphorsauren Kalk; Lentz: 1 Krammetsvogel; Riotte: 1 männl. Buchfink; Schäfer: 1 Grünfink; Schwilling: 1 Buchfink, 1 Distelfink; Steuer: 1 Versteinerung; Quintaner Devrient: 1 Ringelnatter; Eckardt: 1 Kranich; Enghardt: 1 Eidechse; Gerhard: 1 weibl. Buchfink; Heisel: 1 Hundeschädel, 1 Eichhörnchen, 1 weibl. Buntspecht, 1 Star; Köhler: Unterkiefer eines Rindes, 1 Star, 1 Kohlmeise; Reuther: mehrere Flussneunaugen; Sartorius: Schädel eines Schafes; Schenkelberger II: 1 Steinmarder; Schwarz: 1 Eidechse; Streble: mehrere Steine; Wüsten: 1 Weinvogel; Sextaner Kohler: 1 männl. Buntspecht, 1 Zaunkönig. — Angeschafft: 1 Wasserstrahlgebläse; 1 Apparat für die Abnahme des Druckes in cylindrischen Röhren; 1 Sammlung von Apparaten zum experimentellen Studium der Physik, I. Teil: Galvanische Elektrizität; 1 Wasserluftpumpe mit Rückschlagventil; 112 Resonatoren nach Helmholtz; 1 Federgalvanometer; 1 Voltmeter; 1 Trockenapparat nach Prof. Hempel; 1 Gasometer; 1 Sammlung Kristallmodelle; 1 Muskelmensch-Modell. Ausserdem die zum Verbrauch bestimmten Chemikalien.

**Lehrmittel für Zeichnen.** Geschenk: Von dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten: 1 Sammlung von 44 Stück Zeichenmodellen in Gips der Gebr. Hofelich in Lonsen bei Ulm.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An der Oberrealschule bestehen zur Zeit noch keine Stiftungen. — Schüler, welche sich durch ihre Führung und die erzielte Leistung die volle Zufriedenheit ihrer Lehrer erworben und der Anstalt mindestens ein Jahr angehört haben, können im Bedürftigkeitsfalle innerhalb bestimmter Grenzen von der Zahlung des Schulgeldes — teilweise oder ganz — befreit werden. In V sollen jedoch event. nur halbe, dagegen in den höheren Klassen auch ganze Schulgeld-Freistellen gewährt werden.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

**Schulgeld.** Bezüglich der Erhebung des Schulgeldes hat das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium — Coblenz, den 12. Februar 1890 — unter anderen die nachstehenden, für das beteiligte Publikum wichtigen Bestimmungen getroffen:

1. Das etatsmässige Schulgeld ist vierteljährlich im voraus zu zahlen. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres ist für jeden Schüler zu entrichten, welcher nicht spätestens am ersten Tage des Vierteljahres bei dem Direktor der Anstalt abgemeldet wird. — Beamte und Militärs, welche auf Anordnung der vorgesetzten Dienstbehörde versetzt werden und ihre Söhne von der höheren Lehranstalt des bisherigen Wohnorts an eine solche des neuen Wohnorts übersiedeln lassen, haben einer Anordnung des Herrn Ministers zufolge das Schulgeld an den betreffenden staatlichen höheren Lehranstalten nur nach Verhältnis der Zeit, in welcher die Knaben die Schule besucht haben, nicht aber für das ganze Vierteljahr zu zahlen. Auf sonstige Fälle eines Anstaltswechsels im Laufe des Vierteljahres findet diese Anordnung keine Anwendung.

2. Für die Erhebung des Schulgeldes ist nicht das Kalendervierteljahr, sondern das Unterrichtsvierteljahr massgebend, dergestalt, dass das zweite Vierteljahr des Rechnungsjahres mit dem 1. Juli, die andern drei Vierteljahre mit der Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien beginnen.

3. Eltern und Vormünder von Schülern, welche drei Wochen nach Beginn des Vierteljahres das Schulgeld noch nicht bezahlt, auch keine Freistelle erhalten haben, sind von dem Rendanten der Schulkasse zu mahnen.

4. Nach Ablauf einer weiteren Woche werden die rückständigen Schulgeldbeträge nach Massgabe der allgemeinen Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 26. November 1879 im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens zur Einziehung gebracht.

5. Gleichzeitig mit der Einleitung des Beitreibungsverfahrens sind diejenigen Schüler, für welche das Schulgeld nicht bezahlt ist, bis zur erfolgten Zahlung oder Beitreibung des Rückstandes von dem weiteren Besuche des Unterrichts einstweilen auszuschliessen. Die betreffenden Anordnungen hat der Direktor der Anstalt ohne Verzug zu treffen.

Die vorstehenden Folgen des Zahlungsverzuges sind in den Mahnzetteln ausdrücklich hervorzuheben.

6. Bei Schülern, welche im Laufe des Vierteljahres eintreten, laufen die vorbezeichneten Fristen vom Tage ihres Eintritts in die Anstalt.

**Befreiung vom Turnen.** Befreiung vom Turnen erteilt nur der Direktor auf Grund vorschriftsmässig ausgestellten ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres. Sie ist bei dem Direktor, in der Regel schriftlich, zu beantragen und gleichzeitig — in besonderen Fällen unter Briefverschluss — das Gutachten eines Arztes, am besten des Hausarztes, vorzulegen, in welchem unter ausdrücklicher Berufung auf eigene Wahrnehmung das Leiden oder Gebrechen angegeben ist, in dem ein Grund für die Befreiung vom Turnunterricht überhaupt oder von einzelnen Übungsarten gesehen wird. Es empfiehlt sich, hierbei einen Vordruck zu benutzen, welcher von der Schule zur Verfügung gestellt wird.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

**Schulgeld.** Bezüglich Kollegium — Coblenz, den teiligte Publikum wichtigen

„1. Das etatsmässige des ganzen Vierteljahres ist Tage des Vierteljahres bei welche auf Anordnung der höheren Lehranstalt des bis lassen, haben einer Anordn staatlichen höheren Lehrans Schule besucht haben, nicht Anstaltswechsels im Laufe d

2. Für die Erhebung o richtsvierteljahr massgebend, dem 1. Juli, die andern dre Oster-, Herbst- und Weihna

3. Eltern und Vormün jahres das Schulgeld noch t Rendanten der Schulkasse z

4. Nach Ablauf einer Massgabe der allgemeinen V 1879 im Wege des Verwalte

5. Gleichzeitig mit deu welche das Schulgeld nicht standes von dem weiteren B Anordnungen hat der Direk

Die vorstehenden Folg vorzuheben.

6. Bei Schülern, welch Fristen vom Tage ihres Ein

**Befreiung vom Turne** schriftsmässig ausgestellt jahres. Sie ist bei dem Di in besonderen Fällen unter Hausarztes, vorzulegen, in w das Leiden oder Gebrechen ichte überhaupt oder von einen Vordruck zu benutzen

at das Kgl. Provinzial-Schul- die nachstehenden, für das be-

aus zu zahlen. Das Schulgeld her nicht spätestens am ersten wird. — Beamte und Militärs, erden und ihre Söhne von der s neuen Wohnorts übersiedeln Schulgeld an den betreffenden in welcher die Knaben die hlen. Auf sonstige Fälle eines og keine Anwendung.

vierteljahr, sondern das Unter- jahr des Rechnungsjahres mit me des Unterrichts nach den

en nach Beginn des Viertel- erhalten haben, sind von dem

ndigen Schulgeldbeträge nach Kollegiums vom 26. November gebracht.

s sind diejenigen Schüler, für g oder Beitreibung des Rück- zuschliessen. Die betreffenden n.

Mahnzetteln ausdrücklich her-

n, laufen die vorbezeichneten

r der Direktor auf Grund vor- ur auf die Dauer eines Halb- eantragen und gleichzeitig — eines Arztes, am besten des uf eigene Wahrnehmung die Befreiung vom Turnunter- l. Es empfiehlt sich, hierbei ang gestellt wird.



Das **Kuratorium** der Oberrealschule besteht zur Zeit aus den Herren: Landrat *Bake*, Vorsitzender; Fabrikant *Louis Vopelius* (Sulzbach); Fabrikant *Karl Heinr. Böcking* (Saarbrücken); Fabrikant *Karl Karcher* (St. Johann). Stellvertretende Mitglieder sind: Fabrikant *K. Schmidt* (Gersweiler); Fabrikant *G. Heckel* (St. Johann); Rentner *Kalch* (Saarbrücken). — Die vorstehend angeführten Mitglieder des Kuratoriums der Oberrealschule — mit Ausnahme des Vorsitzenden — gehören auch zum Kuratorium der Vorschule\*), dessen Vorsitzender z. Z. Herr Bürgermeister *Feldmann* (Saarbrücken) ist.

Die **Verhandlungen** über die **Verstaatlichung** der Oberrealschule sind zur Zeit noch nicht zum Abschluss gelangt.

Die wichtigeren **Berechtigungen**, welche die Oberrealschulen gewähren, sind folgende:

I. Die Reifezeugnisse der Oberrealschulen werden als Erweise zureichender Schulvorbildung anerkannt:

1. für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach;
3. für das Studium auf den Forst-Akademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst;
4. für das Studium des Bergfachs und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist;
5. für die Annahme von Civilanwärtern, welche als Posteleven in den Post- und Telegraphen-Dienst eintreten wollen;
6. für die Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.

II. Das Zeugnis für Oberprima (nach dem 8. Jahreskursus) berechtigt zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern.

III. Das Zeugnis für Unterprima (nach dem 7. Jahrgang erteilt) berechtigt:

1. zur Prüfung der öffentlich anzustellenden Landmesser;
2. zur Markscheiderprüfung.

IV. Das Zeugnis für Obersekunda (durch die Abschlussprüfung nach dem 6. Lehrgange erworben) berechtigt:

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
2. für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bisher der Nachweis eines siebenjährigen Lehrganges erforderlich war.

Das **laufende Schuljahr** wird **Freitag, den 5. April**, mit Bekanntmachung der Versetzungen, Entlassung der Abiturienten und Verteilung der Zeugnisse geschlossen.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Donnerstag, den 25. April**, 8 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags. Anmeldungen neu eintretender Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 18. bis 20. April — vor-

\*) Kl. VI—IV der Anstalt.

mittags — entgegen. Bei der Anmeldung, welche durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter persönlich oder schriftlich geschehen muss, sind einzureichen:

1. ein Geburtsschein;
2. ein Impfschein bzw. Wiederimpfungsschein;
3. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über die private Vorbildung und das bisherige Betragen.

Schüler, welche in die Sexta eintreten sollen, müssen in der Regel das neunte Lebensjahr vollendet haben.

Die Aufnahmeprüfung findet am **24. April, von 8<sup>1/2</sup> Uhr vormittags** an, statt.

Saarbrücken, im März 1895.

**Der Direktor  
Krüger.**